



Handzeichen

Faszien – die Rechtschreibprüfung von „Word“ kennt den Begriff nicht. Google aber spuckt immerhin rund 365.000 Treffer aus. Die Rede ist von „rätselhaften Geweben“. Dr. Robert Schleip ist dem Geheimnis auf der Spur. 15 Jahre lang lehrte der promovierte Humanbiologe konventionelle Körpertherapie. Auf viele Fragen erhielt der 59-Jährige jedoch keine Antwort, sodass er sich den wenig erforschten Faszien zuwandte – einem Netzwerk aus Bindegewebshäuten, das den Körper durchzieht und die Organe und Muskeln stützt. Heute weiß man, dass intakte Faszien die Muskeln vor Verletzungen schützen und den Körper länger fit halten. www.somatics.de.

Dr. Robert Schleip

Humanbiologe, Leiter des Fascia Research Projects an der Uni Ulm und Gründer der Somatics Academy

1. Was war Ihr Impuls, sich den Faszien zu widmen – einem bis dahin nur wenig erforschten Feld?

Dass es seit weniger Jahren Möglichkeiten gibt, diese exakt quantitativ zu messen und zu erforschen.

2. Welche Reaktionen erhielten Sie daraufhin im Kollegenkreis? Waren Sie eher der Pionier oder der Außenseiter?

Pionier; wenngleich viele es auch für einen Holzweg hielten.

3. Bis heute spielen Faszien im medizinischen und therapeutischen Mainstream eine Nebenrolle. Was entgegnet Sie den Leuten, die sagen: Habe ich noch nie von gehört, kann also nicht wichtig sein?

Dann fragen Sie mal Ihre Frau, ob die das Thema Bindegewebe bzw dessen Spannkraft auch für völlig nebensächlich hält. Oder einen Sportmediziner. Oder einen Chirurgen.

4. Was raten Sie jungen Naturwissenschaftlern, die interessiert daran sind, neue Pfade zu betreten. Wie rüstet man sich gegen Widerstände?

Lernbereitschaft bleiben. Und immer wieder die eigenen liebgekauften Grundhypothesen in Frage stellen.

5. ... und wie geht man mit Rückschlägen um, die bei der Suche nach etwas Neuem ja auch dazugehören?

Vernetzung! Austausch mit anderen Forschern. Und sich immer wieder die Frage stellen: Könnte es sein, daß ich den falschen Bienen anbelle?

6. Wenn Sie auf Ihre bisherige Karriere zurückblicken, welchen Schritt empfinden Sie rückblickend als besonders mutig?

Mich im Morgenrauen als Vegetarier auf den städtischen Schlachthöfen herum zu treiben, um an frische Gewebeproben zu kommen.

7. Nicht immer sind Naturwissenschaftler auch gute Gründer. Welches Talent muss man mitbringen, um fachliche Brillanz in ein funktionierendes Geschäftsmodell umzumünzen?

Die wanagerige u. lernbereite Forscherbrille auch im geschäftlichen sowie sozialen Vernetzungsgebrauch auf der Nase behalten.

8. Welche Rolle werden die Faszien in der Therapie und Medizin in 20 Jahren spielen?

Für den Bewegungsapparat eine ebenbürtige Rolle wie Knochen, Muskeln oder Bandscheiben.

9. Und zum Abschluss: Wer jetzt immer noch nicht weiß, was Faszien sind, mit welcher schnellen und ungefährlichen Übung kann man die Faszien in seinem Körper kennenlernen?

Beim Sitzenbinden mit einer kurzen elastischen Federung wieder aufrichten. Wenn die Rückenfaszie gesund ist, dann geht das schwingvoll und nahezu mühelos, und die muskulären Elemente des Rückens bleiben völlig entspannt.